

Das sollst du nach Lektion 33 können:

## 1. Du beherrschst jetzt alle Deklinationen des Lateinischen:

- a – Deklination, z. B. femina, domina, porta oder umbra. Die meisten Substantive sind Feminina. Ausnahmen sind z. B. poeta, agricola, nauta oder pirata. Sie sind Maskulina.
- o – Deklination, z. B. dominus, servus, socius oder murus. Das Genus ist maskulin.
- o – Deklination, z. B. periculum, malum, flagitium oder proelium. Das Genus ist Neutrum. Im Neutrum sind Nominativ und Akkusativ immer gleich.
- u – Deklination, z. B. magistratus, portus, usus, oder gemitus. Das Genus ist in den meisten Fällen maskulin. Ausnahmen stellen ‚manus‘ und ‚domus‘ dar. Sie sind feminin. Lerne hier den Genitiv, damit du diese Substantive nicht mit der o- oder der 3. Deklination verwechselst.
- e – Deklination, z. B. res, fides, Nebensatz ist, da er mit der Konjunktion ‚postquam‘ eingeleitet dies oder spes. Ihr Genus ist mit Ausnahme von ‚dies‘ feminin.
- sogenannte dritte Deklination:
  - Hier finden sich Substantive aller Genera. Meistens haben sie am Ende des Wortes einen Konsonanten Beispiele: orator, calamitas, virtus, ignis, numen, oder sedes. Ausnahmen sind z. B. oratio, mare oder regio.
  - Lerne vor allem hier den Genitiv und das Genus. Ohne diese Kenntnisse kannst du die unterschiedlichen Formen nicht erkennen.
  - Zur Unterscheidung der drei Unterklassen der dritten Deklination achte immer auf den Ablativ Singular, den Genitiv Plural und den Nominativ Plural Neutrum:
    - rein konsonantische Substantive und Komparativ der Adjektive: ohne **i-** in allen Kasus:  
**Beispiele:** oratore, oratorum oder genera  
dulciorum, facilliorum, clariorum
    - Substantive der gemischten Deklination, PPA: **-i-** im Genitiv Plural:  
**Beispiele:** montium, mortium oder parentium  
dantium, tenentium oder effugientium
    - Substantive der reinen i-Deklination und Adjektive der dritten Deklination: im Ablativ Singular, im Genitiv Plural und im Nominativ/Akkusativ Plural: **-i**  
**Beispiele:** marium, turrium, sitium  
facilium, dulcium, potentium  
facilia, dulcia, potentia

## 2. Steigerung der Adjektive und Adverbien

### a) Komparativ

Der Komparativ wird dekliniert wie Substantive der 3. Deklination (rein konsonantisch). Zur Bildung fügst du -ior (m./f. bzw. -ius (n.) an den Stamm an.

**Beispiele:** (facilis) facilior – (miser) miserior – (carus) carior – (saevus) saevior

Ausnahmen sind einige Adjektive wie bonus, parvus, magnus oder malus. Hier lautet die unregelmäßige Steigerung:

**Beispiele:** (bonus) melior – (parvus) minor – (magnus) maior – (malus) peior

Statt mit ‚besser‘, ‚schlechter‘ oder ‚kleiner‘ zu übersetzen, kannst du auch mit ‚ziemlich gut‘, ‚ziemlich schlecht‘ oder ‚ziemlich klein‘ übersetzen. Die Endung des Neutrums ist zugleich die **Adverbform**.

## b) Superlativ

Der Superlativ wird gebildet, indem du ein -issimus an den Stamm anhängst:

**Beispiele:** dulcissimus, saevissimus, longissimus oder levissimus

Ausnahmen gibt es bei Adjektiven, die auf -r oder -lis enden:

**Beispiele:** pulcherrimus, facillimus, oder celerrimus

Die Deklination richtet sich in allen Fällen nach der a-/o-Deklination. Statt mit ‚der schönste‘, ‚der kleinste‘ oder ‚der schnellste‘ zu übersetzen, kannst du auch mit ‚sehr schön‘, ‚sehr klein‘, oder ‚sehr schnell‘ übersetzen

Das **Adverb** wird gebildet, indem du an den Stamm ein -e anhängst.

**Beispiele:** pulcherrime, dulcissime, maxime oder minime

## 3. Ablativus comparationis

Er ist oft nicht zu erkennen. Aber er wird bei Komparativformen häufig verwendet. Statt einer Formulierung mit ‚quam‘ steht dann der reine Ablativ.

**Beispiel:** Petrus maior est quam Paulus.  
Petrus maior Paulo est.

## Vokabeln und Grammatik, bei denen es häufig Schwierigkeiten gibt:

1. Achte bei der Deklination auf die verschiedenen Konjugationsklassen. Wenn du die kurz gefassten Hinweise aus der Übersicht von oben beachtest, kannst du fast alle Schwierigkeiten bewältigen. Schau dir die Übersicht zur Deklination immer wieder an.
2. Lerne den Genitiv und das Geschlecht vor allem der dritten Deklination und der u-Deklination mit. Das erleichtert vieles.
3. Achte beim AcI immer auf das Zeitverhältnis. Der Infinitiv Präsens gibt die Gleichzeitigkeit an, der Infinitiv Perfekt die Vorzeitigkeit. Hier passieren in Übersetzungen die meisten Fehler.
4. Achte beim Ablativus absolutus immer auf das Partizip. Es zeigt dir an, welches Zeitverhältnis vorliegt.
5. Noch einmal: Latein kannst du nur mit Überlegung bewältigen. Raten führt immer in die Irre. Nimm dir ausreichend Zeit zum Überlegen.
6. Nicht selten wird der Nebensatz falsch übersetzt, oft als Hauptsatz. Zuerst muss immer der Hauptsatz festgestellt und dann mit den Fragen nach den einzelnen Satzteilen übersetzt werden. Am besten ist es, wenn du den Hauptsatz, den du übersetzt hast, in dein Heft notierst. Dann folgt der Nebensatz. Übersetze zunächst nur das einleitende Wort und die Verbform. Den Rest des Nebensatzes bearbeitest du dann mit denselben Fragen wie den Hauptsatz.

**Beispiel:** Postquam Polynices Thebas reliquit et ad Argos iit, ibi multos socios collegit et cum eis ad Thebas rediit.

**Hauptsatz:** **ibi multos socios collegit et cum eis ad Thebas rediit.**

Dies muss der Hauptsatz sein, weil der andere Teil des Satzes ein Nebensatz ist, da er mit der Konjunktion ‚postquam‘ eingeleitet wird.

**Nebensatz:** **Postquam Polynices Thebas reliquit et ad Argos iit, ...**

Du erkennst den Nebensatz an der Konjunktion ‚postquam‘.